

Quelle: Nordkurier, Haff-Zeitung, 18.04.2012

Eintracht verpasst möglichen Aufstieg

NEUBRANDENBURG. In allen Schach-Spielklassen – außer Bezirksklasse, in der zehn Runden gespielt werden – fand die neunte und letzte Runde statt. In der **2. Bundesliga** vertraten der SC Neukloster und der SSC Rostock unser Bundesland. Mit Platz drei und fünf schnitten beide Teams sehr gut ab.

Aus der **Oberliga** muss SF Schwerin eine Etage tiefer, was vor allem der ESV Waren bedauern dürfte, der dadurch aus der Verbandsliga absteigen muss. Der SC Neukloster II und der Greifswalder SV bleiben in der Oberliga.

Eintracht Neubrandenburg belegte nach einem 4:4 gegen Schwerin II (Eric Stövesand, Horst Prüsse und Walter Zibell siegten) Platz zwei in der **Verbandsliga**. Der durchaus mögliche Aufstieg wurde im direkten Vergleich mit dem Staffelsieger SSC Rostock II verspielt. Nach dem 5:3 über Greifswald II beendet der SAV Torgelow die Saison auf Platz drei. Robert Zentgraf, Mikael Ispirjan, Michael Ehlers und Steffen Bigalke holten volle Punkte. Waren dagegen steigt nach dem 1:7 gegen Rostock II ab. Den Ehrenpunkt holte Helmut Pelnar.

Der bereits feststehende Aufsteiger SG Güstrow/Teterow gewann auch sein letztes Spiel in der **Landesliga West**. Gerd Dettmann, Ralf Gebert, Bernd Kiel, Lutz Ebert und Thomas Fidorra sorgten für den klaren 6,5:1,5-Sieg gegen Pulitz. Malchow verlor das Duell um Platz zwei gegen Ludwigslust, wurde aber guter Dritter. Während die 2. Mannschaft von Eintracht Neubrandenburg mit Platz vier eine zufriedenstellende Bilanz in der **Landesliga Ost** ziehen kann, entging der SAV Torgelow II nur knapp dem Abstieg. Die Gewinnpartien von Jörg Augstein und Philipp Maßloch beim 2:6 gegen Gryps waren für Torgelow sehr wichtig. Für die Eintracht-Reserve siegten beim 5,5:2,5 gegen Absteiger Graal-Müritz die Routiniers Detlef Meyer, Hans-Hermann Sommer, Heinrich Bünz und Dr. Otto Schulz.

Der Gnoiener SV krönte seine bemerkenswerte Saison in der **Bezirksliga Mitte** mit einem Sieg gegen Güstrow/Teterow II und erreichte den zweiten Platz. Heinz Rodeike, Lothar Dittschlag und Ingolf Wagner (Gnoien) siegten, für den Gegner waren Michael Jopp und Jürgen Dettmann erfolgreich. Der SV Turbine Neubrandenburg II muss absteigen.

In der **Bezirksliga Ost** kam es zum echten Finale um den Aufstieg. Dabei wurde Turbine Neubrandenburg der Favoritenrolle gegen den Ortsrivalen Eintracht III gerecht. Beim sicheren 5,5:2,5 siegten Norbert Elsner, Lothar Hartung, Horst-Gerhard Ballmann, Hans-Joachim Peters und Andreas Dupke, während für den Unterlegenen Joachim Stock und Felix Bugdahl siegten. Anklam rettete sich durch ein 4:4 gegen Favorit Binz vor dem Abstieg. Sebastian Scholl und Dietrich Sohn gewannen.

In den **Bezirksklassen** spielten: Güstrow/Teterow III–Ribnitz/Damgarten II 3:1 (Bernhard Figurski, Lars-Erik Tackmann), Gryps III–Eintracht Neubrandenburg IV 2:2, (Arno Radloff, Harald Nitze).
(KW)